



Gemeinde Alberndorf in der Riedmark

4211 Alberndorf, Kalchgruberstraße 2, Bezirk Urfahr-Umgebung, OÖ.

Tel.: 07235/7155

FAX: 07235/7155-7

e-mail: gemeinde@alberndorf.ooe.gv.at, internet: www.alberndorf.at

DVR: 0059692

Klimabündnisgemeinde



Alberndorfer GemeindeNachrichten

17.02.2010

Ausgabe 2/2010

Inhalt:

- Achtung Terminänderung FSME-Impfung
- Erste-Hilfe-Grundkurs
- Anmeldungen für das Krabbelstuben-, Kindergarten- und Hortjahr 2010/2011;
- Wissenswertes und Statistik
- Restabfallentsorgung
- ASI Aich – Öffnungszeiten
- Verbrennen von Abfällen
- Eltern- und Mutterberatungstermine
- Wasserbefunde
- Langlaufloipen
- Termine Elternkindzentrum-Pudelwohl
- Hinweis von Dr. Priglinger
- Stellenausschreibungen des Sozialhilfeverbandes UU
- Ergotherapeut und Osteopath Gerald Pernsteiner
- Rauchfangkehrmeister Hanousek informiert
- Informationstag über Heizungen
- Hundeschule Freistadt-Vierzehn informiert
- Vortrag WKO-OÖ
- Tag der offenen Tür-Altenbetreuungsschule
- Freistromtage - Freistrommonat

Achtung Terminänderung FSME – Impfung (Zeckenimpfung 2010)

In der Gemeinde Alberndorf findet die Zeckenimpfung am

Montag, 1. März 2010

**von 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr in der
Volksschule Alberndorf statt.**

Die Impfung besteht aus drei Teilimpfungen. Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite Impfung etwa 1 – 3 Monate und die dritte Impfung innerhalb von 5 – 6 Monaten zu erfolgen.

Die erste Auffrischungsimpfung ist nach 3 Jahren erforderlich. Alle weiteren Auffrischungsimpfungen werden im 5-Jahres-Intervall durchgeführt. Personen über 60 Jahren sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen. Die Impfung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich.

Kosten je Impfung:

Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 11,00
Jugendliche im 16. Lebensjahr	€ 12,80
Personen ab dem 16. Lebensjahr	€ 15,00

Die Impfkosten sind bei der Impfung bar zu entrichten.

Bitte die Impfkarte zur Impfung mitnehmen!

Erste-Hilfe-Grundkurs

Beginn:

23. Februar 2010 um 19:30 Uhr

Ort:

Schulungsraum der FF-Alberndorf
im Feuerwehrhaus

Dauer: 16 Stunden

Anmeldung zu Kursbeginn

Kursgebühr: € 39,00/Teilnehmer



**ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ**

Bitte beachten!

Anmeldungen für das Krabbelstuben-, Kindergarten- und Hortjahr 2010/2011 finden an folgenden Terminen statt:

Kindergarten (UG der Volksschule):

Mittwoch, 24. Februar 2010
Donnerstag, 25. Februar 2010
jeweils von 13:30 bis 17:00 Uhr

Krabbelstube (DG des Gemeindeamtes):

Mittwoch, 3. März 2010
von 15:00 bis 17:00 Uhr

Schülerhort (1. OG der Volksschule):

Dienstag, 2. März 2010
von 17:00 - 19:00 Uhr

Grundsätzlich haben die in diesem Zusammenhang betroffenen Eltern und Erziehungsberechtigten bereits entsprechende Verständigungen erhalten. Falls Sie irrtümlicherweise übersehen worden sind, bitten wir um Ihren geschätzten Rückruf (Tel. 07235 71 55-18, Frau Schinagl oder 07235 74 95, Frau Reisinger).

Wissenswertes und Statistik

Derzeit sind in der Gemeinde Alberndorf in nachstehenden Ortschaften 3.836 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet:

Ortschaft	Einwohner	Ortschaft	Einwohner
Aich	59	Almesberg	247
Alberndorf	634	Berbersdorf	67
Gerbersdorf	41	Grasbach	305
Greifenberg	6	Hadersdorf	76
Heinberg	50	Hirschstein	33
Kelzendorf	126	Klamleiten	29
Kottingersdorf	72	Lindach	154
Loitzendorf	120	Luegstetten	56
Matzelsdorf	48	Oberndorf	5
Oberweikersdorf	64	Pröselsdorf	338
Riedegg	198	Rinzendorf	138
Schallersdorf	6	Schlammersdorf	112
Spattendorf	387	Steinbach	60
Veitsdorf	159	Weikersdorf	47
Zeurz	199		

Personenstandsfälle im Jahr 2009:

Sterbefälle:	16 (10 männlich, 6 weiblich)
Eheschließungen:	13
Geburten:	34 (16 männlich, 18 weiblich)
Beliebteste Vornamen:	Sebastian und Anja
Hauptwohnsitze:	3.836
Weitere Wohnsitze:	280

Restabfallentsorgung

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass Restabfälle nur mit gemeldeten Abfalltonnen bzw. Müllsäcken (90 Liter – orange oder 60 Liter – grün) mit der Aufschrift „Zellinger“ in geschlossenem Zustand zur Entsorgung bereitzustellen sind. Das Müllpersonal darf andere, mit Restabfall gefüllte Säcke, Schachteln u. a. nicht entsorgen.

Zusätzliche Müllsäcke sind beim Gemeindeamt zu besorgen und kosten incl. Abfallgebühr € 6,27 (90 Liter) bzw. € 5,02 (60 Liter).

Des Weiteren müssen wir dringend ersuchen, die Containerstandplätze sauber zu halten. Speziell die Standorte Bauhof und Spar Markt - Kaar werden an manchen Tagen, oftmals auch an Wochenenden, zu einer Müllhalde. Containerstandorte sind grundsätzlich nicht für „Großentsorger“ gedacht, dafür ist die Altstoffsammelinsel Aich geöffnet.

Altstoffinsel Aich - Öffnungszeiten

Montag:

13:00 – 16:00 Uhr (für Gewerbetreibende und Sperrmüllentsorger)

Freitag:

13:00 – 17:00 Uhr

Samstag:

08:00 – 11:00 Uhr

Natürlich kann auch wie bisher freitags und samstags Sperrmüll angeliefert werden, der Montag ist als zusätzliches Angebot für Sperrmüllentsorger zu sehen.



Verbrennen von Abfällen

Aufgrund vermehrter Anrainerbeschwerden über unerlaubtes Verbrennen von Abfällen aller Art im Freien sowie über Heizanlagen, werden nachstehend neuerlich die gesetzlichen Bestimmungen, mit der dringenden Bitte um Beachtung zitiert:

Gemäß § 3 des Oö. Verbrennungsverbotsgesetzes ist das Verbrennen von nicht biogenen Materialien (insbesondere Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenem, behandeltem Holz, Verbundstoffen, Papier, Kartonagen und sonstige, luftverunreinigende Stoffe) außerhalb von dafür bestimmten Anlagen strengstens verboten.

Gemäß § 4 des Oö. Verbrennungsverbotsgesetzes ist das Verbrennen biogener Materialien (insbesondere

Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt, Laub und Blumen) aus dem Hausgartenbereich und dem landwirtschaftlichen nicht intensiv genutzten Haus- und Hofbereich außerhalb von Anlagen ganzjährig verboten.

Zur Entsorgung von Abfällen aller Art wurden Sammeleinrichtungen wie die öffentliche Restabfallabfuhr, die Sammelstellen für Altpapier, Glas, Aluminium und Plastik, die Altstoffsammelinsel in Aich und die Kompostieranlage in Veitsdorf errichtet.

Es ist also nicht notwendig, durch verbotenes Verbrennen von Abfällen, die eigene Heizanlage zu verschmutzen, die Luft zu verunreinigen und gute nachbarliche Beziehungen zu trüben.

Eltern- und Mutterberatungstermine

Jeden 2. Dienstag im Monat stehen in der Beratungsstelle (Untergeschoß des Gemeindeamtes) **von 13:30 bis 15:00 Uhr**

unser Gemeindefacharzt Dr. Eilmsteiner sowie die Diplomsozialarbeiterin der Bezirkshauptmannschaft UU, Frau Schöndorfer, dem betroffenen Personenkreis u. a. für Beratungsgespräche unentgeltlich zur Verfügung.

Termine:

9. März 2010

13. April 2010

Trinkwasseranalyse für die Ortschaften

Alberndorf, Berbersdorf, Gerbersdorf, Hadersdorf, Heinberg, Klamleiten, Kelzendorf, Kottingersdorf, Loitzendorf, Oberweikersdorf, Pröselsdorf, Rinzensdorf, Schallersdorf, Schlammersdorf, Veitsdorf, Weikersdorf, Zeurz
(Wasserbezug vom Wasserverband Fernwasserversorgung Mühlviertel)

Parameterliste	Gem. Trinkwasserverordnung (BGBL. 304/2001)		
Parameter	Messergebnis	Dimension	Grenzwerte
Aggressive Kohlensäure	< 1	mg/l CO ₂	
Chemische Parameter			
Temperatur	11,3	°C	
Farbe (sensorisch)	klar farblos		
Geruch (sensorisch)	Kein		
Bodensatz (sensorisch)	Kein		
Leitfähigkeit (20°C)	141	µS/cm	< 2500
pH-Wert	7,83		6,5 - 9,5
Nitrat	7,0	mg/l	< 50
Nitrit	< 0,01	mg/l	< 0,1
Ammonium	< 0,05	mg/l	< 0,5
TOC (NPOC-Verfahren)	0,6	mg/l C	
Carbonathärte	3,8	° dH	
Gesamthärte	4,1	° dH	
Calcium	24,9	mg/l	< 400
Magnesium	2,7	mg/l	< 150
Chlorid	3,7	mg/l	< 200
Sulfat	4,9	mg/l	< 250
Eisen	< 0,03	mg/l	< 0,2
Mangan	< 0,01	mg/l	< 0,05
Bakt. Untersuchung			
Keimzahl (22 °C, 72 h)	0	KBE/ml	< 100
Keimzahl (37 °C, 48 h)	0	KBE/ml	< 20
Escherichia-Coli (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100 ml	nicht nachweisbar
Coliforme Bakterien (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100 ml	nicht nachweisbar
Enterokokken (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100 ml	nicht nachweisbar
Datum der Probe: 23.06.2009			

Trinkwasseranalyse für die Ortschaften

Aich, Almesberg, Grasbach, Lindach, Luegstetten, Spattendorf
(Wasserbezug vom Brunnen Luegstetten)

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Physikalische Parameter						
Wassertemperatur	11,4			grd C		5
Färbung	farblos, klar					4
Geruch	kein Geruch					4
Bodensatz	kein Bodensatz					4
pH-Wert	7,67	6,50 - 9,50				6
Leitfähigkeit	278	max. 2500		µS/cm		6
Gelöste Gase						
Kohlensäure, aggressiv	<1,0			mg/l		7
Chemische Parameter						
Gesamthärte	6,9			°dH		6
Carbonathärte	8,2			°dH		6
Calcium (Ca)	39,7			mg/l		6
Magnesium (Mg)	6,1			mg/l		6
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	2,1			mg/l		8
Nitrat	<1,00		max. 50,0	mg/l		9
Nitrit	<0,01		max. 0,10	mg/l		10
Ammonium	<0,05	max. 0,50		mg/l		11
Chlorid (Cl ⁻)	8,0	max. 200		mg/l		9
Sulfat	19,4	max. 750		mg/l		9
Eisen (Fe)	<0,030	max. 0,200		mg/l		12
Mangan (Mn)	<0,010	max. 0,050		mg/l		12
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	0	max. 100		KBE/ml		13
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	6	max. 20		KBE/ml		13
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		14
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		14
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		15
Pseudomonas aeruginosa	0		max. 0	KBE/100ml		16

Wasserbefund Riedegg (Wasserbezug von der Stadtgemeinde Gallneukirchen)

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Physikalische Parameter						
Wassertemperatur	10,9			grd C		3
Färbung	farblos, klar					2
Geruch	kein Geruch					2
Bodensatz	kein Bodensatz					2
pH-Wert	7,60	6,50 - 9,50				4
Leitfähigkeit	281	max. 2500		µS/cm		4
Gelöste Gase						
Kohlensäure, aggressiv	<1,0			mg/l		5
Chemische Parameter						
Gesamthärte	7,5			°dH		4
Carbonathärte	4,9			°dH		4
Calcium (Ca)	34,0			mg/l		4

Magnesium (Mg)	12,0		mg/l	4
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	1,1		mg/l	6
Nitrat	5,4	max. 50	mg/l	7
Nitrit	<0,01	max. 0,10	mg/l	8
Ammonium	<0,05	max. 0,50	mg/l	9
Chlorid (Cl-)	16,1	max. 200	mg/l	7
Sulfat	45,1	max. 750	mg/l	7
Eisen (Fe)	<0,030	max. 0,200	mg/l	10
Mangan (Mn)	<0,010	max. 0,050	mg/l	10
Summenparameter				
Aliphatische Kohlenwasserstoffe	<0,10		mg/l	11
BTX				
Benzol	<1,0	max. 1,0	µg/l	12
Methyltertiärbutylether				
MTBE (Methyltertiärbutylether)	<1,0		µg/l	13
Mikrobiologische Parameter				
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	0	max. 100	KBE/ml	14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	1	max. 20	KBE/ml	14
Escherichia coli	0	max. 0	KBE/100ml	15
Coliforme Bakterien	0	max. 0	KBE/100ml	15
Enterokokken	0	max. 0	KBE/100ml	16
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0	KBE/100ml	17

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Langlaufloipen

Nach 4-jähriger Pause konnte Dank des Wintereinbruches heuer wieder eine Loipe gespurt werden. Die Sportunion Alberndorf wendet sich entsprechend Punkt 4 der Vereinbarung vom 24.1.1995, getroffen zwischen der Ortsbauernschaft Alberndorf, der Sportunion Alberndorf und dem Tourismusverband Alberndorf, an die betroffenen Grundstücksbesitzer.

Ein herzliches Danke für ihr Einverständnis an der Loipenführung.

Termine

Elternkindzentrum - Pudelwohl

Beckenbodengymnastik:

Start: Montag, 1. März 2010 um 19:45 Uhr (5 Mal) im Elternkindzentrum mit der Hebamme Doris Maretschläger

Preis: € 44,00 / € 49,00

Anmeldung erbeten!

Geburtsvorbereitungskurs:

Start: Dienstag, 16. März 2010 um 20:00 Uhr im Elternkindzentrum mit Claudia Klambauer

Preis: € 75,00

Anmeldung erbeten!

Frühlingstauschbasar: 09. und 10. April 2010

Unsere Veranstaltungen für den kommenden Frühling finden Sie in unserem Jahresprogrammheft, das im Herbst erschienen ist. Nochmaliges Durchblättern lohnt sich! Natürlich liegen noch Exemplare zur freien Entnahme auf: im EKiz, in der Gemeinde und beim Sparmarkt Kaar. Gerne senden wir es Ihnen zu, anfordern bitte unter: 0664/3886604 oder pudelwohl@itak.at.

Anmeldung und Infos unter:

Elternkindzentrum
Alberndorf-Pudelwohl
Kalchgruberstraße 2
4211 Alberndorf
Tel. 0664 388 66 04
(Fr. Gerlinde Drack)



Hinweis von Herrn Dr. Priglinger

Der Augenarzt, Herr Dr. Siegfried Priglinger hat mit 9. Februar 2010 seine Ordinationstätigkeit in Lindach 14 zurückgelegt. Er arbeitet jedoch weiterhin für die Organisation „Licht für die Welt“.

Ab März 2010 eröffnet der Augenarzt Dr. Matthias Rohleder seine Ordination in Gallneukirchen, Hauptstraße 32 (bei Optik Openborn). Er arbeitet als Wahlarzt. Anmeldungen sind ab sofort unter der Tel. Nr. 0676 353 03 92 möglich.

Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung

Beim Sozialhilfeverband Urfahr-Umgebung sind folgende Stellen zu besetzen:

a) Fachsozialbetreuer/in für Altenarbeit bzw. Altenfachbetreuer/innen

für die Bezirksseniorenheime des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung; Dienstzuteilung Bezirksseniorenheime Engerwitzdorf (Voll- oder Teilzeitbeschäftigung; Funktionslaufbahn GD 18).

Aufgaben:

- Sämtliche Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung nach dem Oö. Sozialberufegesetz und dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz vorgesehen sind.



Aufnahmevoraussetzungen:

- Ausbildung als Altenfachbetreuer/in bzw. Fachsozialbetreuer/in für Altenarbeit erforderlich
- Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Wechseldienstes mit Wochenend-, Feiertags-, oder Nachtdienst
- Kooperations-, Lernbereitschaft und Flexibilität
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen

b) Heimehelfer/innen

für die Bezirksseniorenheime des Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung; Dienstzuteilung Bezirksseniorenheime Engerwitzdorf und Walding (Teilzeitbeschäftigung; Funktionslaufbahn GD 21)

Aufgaben:

- Sämtliche Tätigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung nach dem Oö. Sozialberufegesetz vorgesehen sind.

Aufnahmevoraussetzungen:

- Ausbildung als Heimehelfer/in erforderlich
- Bereitschaft zur Leistung eines unregelmäßigen Wechseldienstes mit Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kooperations-, Lernbereitschaft und Flexibilität
- Verständnis im Umgang mit älteren Menschen und deren Angehörigen

Auswahlverfahren für oben genannte Dienstposten:

- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungswirtschaftlichen Gründen
- Fachliche Begutachtung sowie Vorstellungsgespräch in den Bezirksseniorenheimen Engerwitzdorf und Walding

Bewerbungen sind schriftlich an das

Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf
Trefflinger Allee 8
4209 Engerwitzdorf

und an das

Bezirksseniorenheim Walding
Reiterstraße 12
4111 Walding

**unter Verwendung des aufliegenden
Bewerbungsbogens so rechtzeitig einzubringen,
dass die Bewerbungen bis spätestens
25. Februar 2010 einlangen.**

Beim Sozialhilfeverband UU für eine Dienstverwendung im Bezirksseniorenheim Engerwitzdorf oder im Bezirksseniorenheim Walding bereits vorgemerkte Bewerber/innen, die die Anstellungserfordernisse erfüllen, werden in diese Ausschreibung einbezogen, sodass sich für diese Bewerber/innen ein neuerliches Ansuchen erübrigt.

c) Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester/-pfleger als Koordinator/in für Betreuung und Pflege - Bezirk Urfahr-Umgebung

(Teilzeitbeschäftigung mit 20 Wochenstunden;
Funktionslaufbahn GD 14)

Tätigkeitsbereich:

- Die Aufgaben werden im Bereich der „Mobilen Betreuung und Hilfe“ und der „Hauskrankenpflege“ unter Beachtung der Schnittstellen zu den Seniorenheimen und zu den Krankenhäusern sowie anderen Wohnformen (z. B. Betreubares Wohnen) wahrgenommen.

Hauptaufgaben:

- Durchführen individueller Bedarfsanalysen (insbesondere bei multiplen Problemlagen) und struktureller Bestandsanalysen
- Festlegen von Zielen und Erstellen des individuellen Versorgungsplanes nach Durchführung der Pflege- und Sozialanamnese
- Koordinieren der angebotenen Versorgungsleistungen
- Steuern der Leistungsangebote der einzelnen Anbieterorganisationen, auch im Hinblick auf die Ressourcen
- Überprüfen und Evaluieren der gewährten individuellen Versorgungs- und Dienstleistungsmaßnahmen auf Notwendigkeit und Bedarf
- Mitwirken bei der Entwicklung der Leistungsangebote im Bezirk
- Kooperieren mit den Sozialberatungsstellen, allen Leistungserbringern im sozialen Bereich und der Überleitungsstelle des Krankenhauses
- Erarbeiten fachlicher Standards, insbesondere über Ausmaß der Leistungserbringung und Qualifikation der Leistungserbringer sowie Optimierung der Ablauforganisation

- Allgemeines oder psychiatrisches Gesundheits- und Krankenpflegediplom oder gleichwertig anerkannte ausländische Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung im mobilen, teilstationären und stationären Bereich vorwiegend in der Betreuung und/oder Pflege alter Menschen erforderlich
- Bereitschaft zur Absolvierung der verpflichtenden Ausbildung zum Koordinator/in für Betreuung und Pflege und zur Weiterbildung
- gute EDV-Kenntnisse
- Fachkompetenz, Selbständigkeit und Flexibilität
- Lösungskompetenz und Konfliktfähigkeit
- Organisationsgeschick und vernetztes Denken
- Kundenorientierung (Umgang mit älteren Menschen und Angehörigen in schwierigen Lebenssituationen)
- Kommunikationsfähigkeit und Eigeninitiative
- Lenkberechtigung der Gruppe B und Bereitschaft, mit dem eigenen PKW (gegen Ersatz der Reisekosten) Hausbesuche bei den Klienten und Klientinnen durchzuführen

Auswahlverfahren für oben genannten Dienstposten:

- Möglichkeit einer Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen
- Fachliche Begutachtung sowie Vorstellungsgespräch
- Personalbeirat

Bewerbungen sind schriftlich an die

Geschäftsstelle des
Sozialhilfeverbandes Urfahr-Umgebung
Peuerbachstraße 26
4041 Linz

**unter Verwendung des aufliegenden
Bewerbungsbogens so rechtzeitig einzubringen,
dass die Bewerbungen bis spätestens 4.
März 2010 einlangen.**

Beginn der Beschäftigung: Ehestens

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen für sämtliche Dienstposten:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländer/innen
- die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: Ableistung des Präsenz- oder Zivildienstes

Sämtliche Bewerbungen werden vom Personalbeirat begutachtet. Der Personalbeirat erstattet einen Aufnahmevorschlag an den Vorstand. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme.

Aufnahmen erfolgen in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zum Sozialhilfeverband UU.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen, Kosten für ärztliche Untersuchungen, usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Bewerbungsbögen und weitere Auskünfte sind in den Bezirks seniorenheimen Engerwitzdorf (Tel.Nr. 07235 504 30) oder Walding (07234 835 73) sowie in der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes UU (Tel.Nr. 0732 73 13 01-72477) zu erhalten oder online unter www.shvuu.at.

Ergotherapeut und Osteopath Gerald Pernsteiner

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind.

Ergotherapie:

- dient Menschen aller Altersgruppen
- behandelt werden physische, psychische sowie auch soziale Beeinträchtigungen, die infolge von Krankheiten, Unfällen oder Entwicklungsstörungen aufgetreten sind
- bei gesunden Menschen betreffen ergotherapeutische Angebote, vor allem den Bereich der Gesundheitsförderung, der klassischen Prävention und der Arbeitsmedizin
- Ergotherapie wird vom Arzt verordnet

Osteopathie ist eine ganzheitliche Methode, bei der zur Diagnose und Therapie die Hände eingesetzt werden. Die wichtigsten Grundlagen sind das Funktionieren des menschlichen Körpers



als Einheit, seine Fähigkeit zu Selbstregulation und Selbstheilung, sowie das Wechselspiel von Struktur und Funktion. Die osteopathische Behandlung hat das Ziel, Einschränkungen der Beweglichkeit von Strukturen und Geweben zu korrigieren und dadurch körperliches und seelisches Wohlbefinden wieder herzustellen.

Osteopathie kann angewendet werden bei:

- chronischen Schmerzzuständen des Bewegungsapparates
- akuten Beschwerden (z. B. Hexenschuss)
- Kopfschmerzen, Schwindel, Tinnitus
- Sportverletzungen (akut u. chronisch)
- Problemen des Kauapparates

- Atemwegsbeschwerden
- verschiedenen Störungen innerer Organe
- Säuglingen nach schweren Geburten oder Kaiserschnitten
- und vielen anderen funktionellen Störungen

Nähere Informationen

bei:

Gerald Pernsteiner

Almesberg 79

4210 Gallneukirchen

Tel. 07235 625 69 oder 0680 124 32 51



Rauchfangkehrmeister Hanousek informiert

Sehr geehrte Kunden und Kundinnen!

Energie- und damit auch Kosteneinsparung liegt voll im Trend. Viele Kunden überlegen die Anschaffung von Einzelfeuerstätten wie Zusatzöfen, Kaminöfen, Specksteinöfen oder Kachelöfen sowie den Austausch von Zentralheizungskesseln samt den dafür notwendigen Umbauarbeiten. Um einen reibungsfreien und problemlosen Ablauf sicherzustellen, möchte ich Sie, als Ihr zuständiger Rauchfangkehrmeister, bereits im Vorfeld auf einige unbedingt zu beachtende Kriterien hinweisen:



Beim Kauf von Einzelfeuerstätten ist darauf zu achten, dass die Geräte ein ordnungsgemäßes Typenschild aufweisen sowie eine technische Dokumentation. Achten Sie auf das Vorliegen einer CE-Kennzeichnung und dass das Gerät der 15 A-Vereinbarung entspricht.

Beim Einbau eines Kachelofens ist eine technische Berechnung vom Hafnermeister vorzulegen.

Weiters ist vor dem Kauf bzw. Austausch – bei bestehenden Kaminen bzw. bei Kaminen, die aktiviert werden sollen – der Rauchfang auf Betriebsdichtheit, Fehlanschlüsse sowie Baumängel zu begutachten. Diese Prüfkriterien sind ganz wichtig, da ansonsten ein ordentlicher Betrieb dieser Feuerstätten nicht gewährleistet werden kann.

Die o. a. Maßnahmen sind im Luftreinhalte- und Energietechnikgesetz, § 32, Überprüfung und Reinigung von Fängen, geregelt.

Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden bitte ich Sie, mit mir bereits vor dem Kauf bzw. Austausch Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Rauchfangkehrmeister
Christof Hanousek
Schulstraße 7
4210 Gallneukirchen

Informationstag über Heizungen

Die Firma Herbert Ganglberger aus Loitzendorf veranstaltet gemeinsam mit der Firma Fröling Heiztechnik einen Holzheiztag.

Termin:

**26. Februar 2010 von 10:00 bis 17:00 Uhr
am Orstplatz Alberndorf**

Es besteht die Möglichkeit, die modernsten Holzheizungen der Firma Fröling (Pelletskessel, Vollautomatische Hackgutkessel, Scheitholzessel) in voller Funktion zu erleben und zu besichtigen.

Selbstverständlich können wir Sie auch über die aktuellen, Bundes-, Landes- und Gemeindeförderungen für den Heizkesseltausch u. a. informieren.

Hundeschule Freistadt-Vierzehn informiert

6. März 2010 ab 14:00 Uhr:

Folgende Kurse werden für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten: Welpenschule, Junghunde, Begleithundausbildung, Agility, Breitensport, Fährtenarbeit, Rettungshunde

Bitte zur Anmeldung alle vorhandenen Unterlagen mitbringen (Chipnummer, Zuchtbuch, Impfpass, usw.)

31. März 2010 um 14:00 Uhr:

Workshop:

„Kindern einen richtigen Umgang mit Hunden lernen“

Dieser ist kostenlos bzw. wir sind für freiwillige Spenden dankbar!

Anmeldung unter:

Tel. 0660 340 34 93

eveline.riesner@gmail.com

Nähere Infos und Kurszeiten:

Hundeschule Freistadt-Vierzehn

Prager Straße 18

4240 Freistadt

Online:

www.hundeschule-freistadt.at

E-Mail: webmaster@hundeschule-freistadt.at



Vortrag der WKO OÖ

Thema: „Ist der Kunde immer König?“

Oft hat man als Unternehmer den Eindruck, dass man sich vom Privatkunden alles gefallen lassen muss – ist das wirklich so? Das Konsumentenschutzgesetz schützt den Privatkunden, aber nicht um jeden Preis.

Inhalte:

- Wann brauche ich dem Rücktrittswunsch meines Kunden nicht nachkommen?
- Vertragsabschluss im Internet – wo liegen die Besonderheiten?
- Kann ich Gewährleistungs- und Haftungsansprüche meiner Kunden beschränken?

- Was darf ich mit meinen Kunden keinesfalls vereinbaren?

Termin/Ort:

Do, 15.04.2010, 16:00 - 18:00 Uhr, WKO Linz

Preis:

WKOÖ - Mitglieder € 39,-
Nicht-Mitglieder: € 49,-

Anmeldungen unter:

Wifi-Unternehmer-Akademie
Wiener Straße 150
4021 Linz
Tel. 05-7000-7053
Online: www.ooe.wifi.at/uak
E-Mail: unternehmerakademie@wifi-ooe.at



Tag der offenen Tür

Freitag, 5. März 2010, 13.00 - 18.00 Uhr



Berufe mit Zukunft!

Informieren Sie sich an diesem Tag laufend über das Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebot der **Altenbetreuungsschule des Landes OÖ**.

Durch Impulsvorträge, Workshops und Praxisdemonstrationen erhalten Sie Einblicke in Berufe mit Zukunft!



Programm:

- Demonstrationen aus der Gesundheits- und Krankenpflege
- Praktisch angeleiteter Unterricht
- MACH MIT! Animation und Motivation zur Freizeitgestaltung im Jahreskreis
- Workshops
 - Gedächtnistraining
 - Kinaesthetics
 - Psychohygiene, Entspannung
 - 10 Minuten Aktivierung
- **Playbacktheater: Wenn das ICH in der Handtasche steckt.**
Beginn: 16.00 - ca. 17.30 Uhr
- Unsere TeilnehmerInnen sorgen für Ihr leibliches Wohl. Stärken Sie sich mit gesunden Snacks und einem Drink an der Saftbar!

Weitere Infos sowie den Anfahrtsplan finden Sie unter www.altenbetreuungsschule.at.

Nähere Details der Veranstaltung erfahren Sie bei Frau Mag.^a Renate Brandstetter unter renate.brandstetter@ooe.gv.at.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Altenbetreuungsschule des Landes OÖ
Bildungseinrichtung für Berufe in der Altenarbeit

4040 Linz, Petrinumstraße 12 / 2. Stock, Tel: +43 (0)732 / 73 16 94, Fax: +43 (0)732 / 73 16 94 - 22
e-mail: abs.post@ooe.gv.at, www.altenbetreuungsschule.at



AK-ERFOLG FÜR STROMKUNDEN: JETZT GIBT'S GRATISSTROM

In harten Verhandlungen hat die Arbeiterkammer erreicht, dass für Kunden/-innen von Energie AG und Linz AG die seit Jahresbeginn geltenden Strompreiserhöhungen abgefedert werden: Alle bekommen drei Freistromtage, sozial Bedürftige ein Freistrommonat. Insgesamt geht es um eine Ersparnis von rund vier Millionen Euro. Jetzt heißt es rasch handeln, die Antragsfrist endet nämlich mit 31. März 2010!

FREISTROMTAGE

Alle Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG erhalten einmalig drei (zusätzliche) Freistromtage. Der Betrag (Jahresverbrauch : 365 x 3) wird bei der Jahresabrechnung abgezogen. Diese Freistromtage bekommen Sie ohne Vertragsbindung, Sie ersparen sich bis zu 15 Euro.

So kommen Sie zu den Freistromtagen

Die Freistromtage erhalten Sie, wenn Sie zwischen 1. Februar und 31. März 2010

- entweder Ihren Energieversorger (Energie AG oder Linz AG) telefonisch, brieflich, per Fax (kostenlos faxen in der AK) oder E-Mail kontaktieren - Kundennummer nicht vergessen!
- oder das Formular auf www.arbeiterkammer.com nutzen, das Ihren Antrag an Ihren Energieversorger weiterleitet.

FREISTROMMONAT

Haushaltskunden/-innen von Energie AG und Linz AG, die Wohnbeihilfe, Heizkostenzuschuss, Sozialhilfe oder Ausgleichszulage zur Pension beziehen, bekommen einmalig ein Freistrommonat. Der Betrag (Jahresverbrauch : 12) wird bei der Jahresabrechnung abgezogen. Damit bekommen Sie die gesamte Strompreiserhöhung - oder sogar etwas mehr - wieder zurück.

Nachweis der sozialen Bedürftigkeit

Als Nachweis gilt

- für die Wohnbeihilfe der Bescheid bzw. das Info-Schreiben zum Freistrommonat, das das Land Oberösterreich an die Wohnbeihilfebezieher/-innen ausschickt.
- für den Heizkostenzuschuss der Kontoauszug mit der Überweisung.
- für die Sozialhilfe eine Bestätigung der Wohnsitzgemeinde oder des Sozialhilfeverbandes. Die Stadt Linz schickt den Sozialhilfebezieher/-innen von sich aus ein Schreiben zum Freistrommonat, das als Nachweis gilt.
- für die Ausgleichszulage die Verständigung über die Pensionshöhe, die zu Jahreswechsel zugeschickt wurde. Falls Sie diese nicht mehr haben, stellt die Pensionsversicherungsanstalt eine Bestätigung aus (Telefon 05 03 03).



So kommen sie zum Freistrommonat

Das Freistrommonat erhalten Sie, wenn Sie zwischen 1. Februar und 31. März 2010

- die Kopie des Nachweises über die soziale Bedürftigkeit an Ihren Energieversorger (Energie AG oder Linz AG) schicken: per Post, per Fax (kostenlos faxen in der AK) oder eingescannt per Mail. Achtung: Unbedingt Ihre Stromkundennummer und – wenn auf der Kopie nicht ersichtlich - auch Name und Adresse darauf vermerken.

Nur bis 31. März Zeit

Der Antrag auf die Freistromtage oder das Freistrommonat muss bei Ihrem Energieversorger zwischen 1. Februar und 31. März 2010 einlangen.

Energie AG

Serviceteam, Böhmerwaldstraße 3, 4021 Linz
Tel. 0800/818000, Fax 0800/818001,
E-Mail service@energieag.at

Linz AG

Poststelle/Scan, Postfach 1300, 4021 Linz
Tel. 0732/3400-5000, Fax 0732/3400-5009,
E-Mail strom@linzag.at